








Unreife Kinder – Fallanalyse-Bogen

Name des Kindes: _____ Alter: _____

Fallanalyse von: _____ Datum: _____



Zusammenfassung: Welche „Durchschnittsäpfel“ haben Sie markiert?

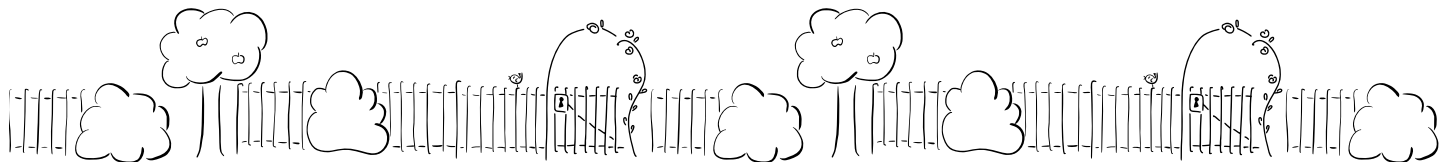
Am Ende der Analyse auszufüllen

A) Reifeprozesse	B) Bindungsebenen	D) Panzerung	E) Bindungsdorf	F) Frustrationen
				

A) Welche reifen Äpfel können Sie schon beobachten?

- a) Jedes Kreuz bei „nie“ ergibt einen grünen Apfel
 b) Jedes Kreuz bei „vereinzelt“ ergibt einen gelben Apfel.
 c) Jedes Kreuz bei „regelmäßig“ ergibt einen roten Apfel.

	nie	vereinzelt	regelmäßig	Hinweis auf Reife?
1. neugierig entdecken, aktiv gestalten, Verantwortung übernehmen				
2. sich abfinden, wenn nötig				
3. Gemischte Gefühle empfinden				
Das bedeutet im Durchschnitt: Bestimmen Sie den ungefähren „Apfel-Durchschnitt.“				





B) Welche Bindungsebenen hat das Kind sich bereits erschlossen?

Hier geht es um die Bindungsebenen, auf denen das Kind bereits aktiv ist, **egal** ob mit Ihnen, mit Gleichaltrigen oder seinen Eltern.

Welche Bindungsebenen sollte das Kind altersgemäß bereits erreicht haben?


- a) Jede Bindungsebene, die das Kind erreicht haben sollte und wenigstens vereinzelt zeigt, ergibt einen roten Apfel.
- b) Jede Bindungsebene, die das Kind erreicht haben sollte, aber noch nicht zeigt, ergibt einen grünen Apfel.
- c) Bei Bindungsebenen, die altersgemäß noch ausstehen, bleibt der Apfel ungefärbt.

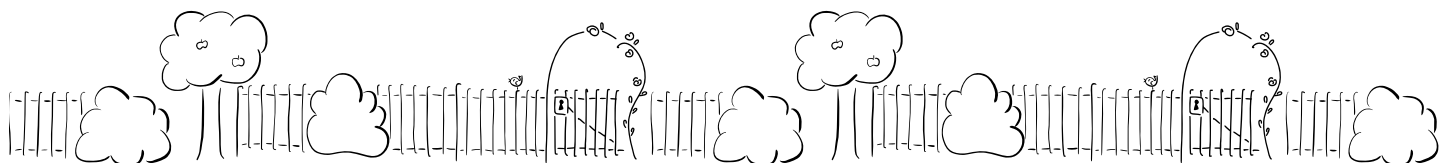
	nie	vereinzelt	regelmäßig	Hinweis auf Reife?
1. Bindung durch Sinne (1. Lj. und davor)				
2. Bindung durch Gleichheit und Imitation (2. Lj.)				
3. Bindung d. Zusammengehörigkeit & Loyalität (3. Lj.)				
4. Bindung d. Bedeutsamkeit & Wertschätzung (3. und 4. Lj.)				
5. Bindung durch Gefühl: Liebe, Zuneigung, emotionale Wärme (6. und 7. Lj. ≈ Vorschulj. und 1. Sj.)				
6. Bindung durch Vertrautheit (ab 8. Lj. ≈ ab 2. Sj.)				
Das bedeutet im Durchschnitt: Bestimmen Sie den ungefähren „Apfel-Durchschnitt“.				

F) Wie reagiert das Kind auf Frustrationen?

Kreuzen Sie die typischen Reaktionen des Kindes an.

- a) Ein Kreuz bei „konstruktiv“ oder bei „angemessen weich“ ergibt einen roten Apfel
- b) Ein Kreuz bei „aggressiv“ ergibt einen grünen Apfel.
- c) Ein Kreuz bei „erstmal gar nicht“ ergibt einen gelben Apfel.





konstruktiv	angemessen weich	aggressiv	erstmal gar nicht	Hinweis auf Reife?
				



D) Auf welcher Ebene und wie oft erleben Sie das Kind als „panzer-frei“?

Kreuzen Sie die Häufigkeit an.

- a) Ein Kreuz bei „nie“ ergibt einen grünen Apfel
 b) Ein Kreuz bei „eher selten“ ergibt einen gelben Apfel.
 c) Ein Kreuz bei „eher häufig“ oder „durchgängig“ ergibt einen roten Apfel.

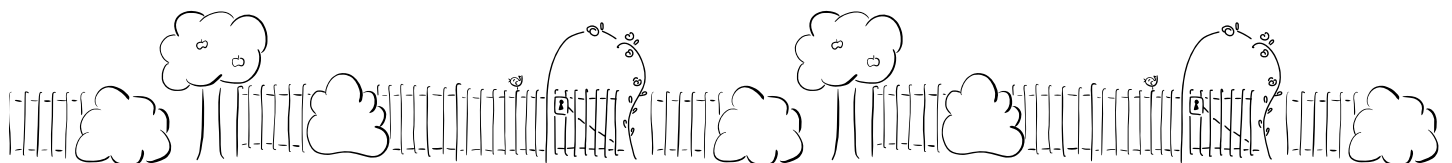
	durchgängig	eher häufig	eher selten	nie	Hinweis auf Reife?
Das Kind zeigt weiche Gefühle.					
Das Kind nimmt kommunikative Signale wahr, die es verletzen könnten.					
Das Kind zeigt sich Bindungen gegenüber offen.					
Das bedeutet im Durchschnitt: Für den Durchschnittsapfel zählt der Apfel in der ersten Reihe einfach, der in der zweiten Reihe zweifach und der in der dritten Reihe dreifach.					

E) Wer gehört zum Bindungsdorf? Polare und hierarchische Bindung

Tragen Sie die Personen ein, zu denen Bindung bzw. Bindungsabwehr zu beobachten ist.

- a) Jedes Kreuz bei „abhängige Bindung“ ergibt einen roten Apfel.
 b) Jedes Kreuz bei „Bindungs-Verantwortung wechselt“ ergibt einen gelben Apfel.
 c) Jedes Kreuz bei „Kind nimmt Bindungs-Verantwortung“ oder bei „Bindungsabwehr“ ergibt einen grünen Apfel

Name der erwachsenen Bindungsperson	Kind bindet sich abhängig	Bindungs-Verantwort. wechselt	Kind nimmt Bindungs-Verantwort.	Kind wehrt Bindung ab	Hinweis auf Reife?
					
					
					
					
					
Das bedeutet im Durchschnitt: Bestimmen Sie den ungefähren „Apfel-Durchschnitt.“					



Hilfe planen: Welche Ansätze könnten helfen?

Wir geben Bindungssicherheit

- Wir sorgen mütterlich für unsere Kinder und sagen zugleich, wo es lang geht
- Wir erziehen nur über Bindung, nie über Angst
- Wir holen Kinder auf ihrer Bindungsebene ab
 - Ansprechen über Sinne
 - Ansprechen über Gleichheit
 - Ansprechen über Zugehörigkeit
- Wir sind zuverlässig
- Wir vermeiden Trennungen wo möglich.
- Bei notwendigen Trennungen nutzen wir das Bindungsdorf.
- Wir überbrücken Trennungen
- Im Sturm zeigen wir: „Du bist nicht zu viel für mich. Ich halte dich aus.“
- Wir kommunizieren Kritik liebevoll, wertschätzend, sachlich
- Bei Bedarf nehmen wir Fehler hin statt bis zum Ende zu korrigieren
- Wir trauen Kindern etwas zu.
- Wir räumen Fehler und Überreaktionen ein.



Dieser Bogen im Netz unter <https://www.bartnitzky-burg.de/images/pdf-service/fallanalyse-bogen.pdf>

Wir kompensieren die Unreife des Kindes

- Wir nutzen Strukturen, Routinen, Rituale geben Sicherheit
- Wir setzen Bindung vor Weisung
- Wir kommunizieren, welches reife Verhalten wir erwarten
- Wir überbrücken Problemsituationen
- Wir betonen, was funktioniert
- Wir erziehen nie im Sturm
- Wir vermeiden Strafen, die als Trennung erlebt werden, die neuen Frust erzeugen
- Wir schützen das weiche Herz vor vermeidbaren Überforderungen

Wir ermöglichen Nachreifen

- Wir locken die Empathie des Kindes, ohne dass das Kind sich dafür in „Gefahr“ bringen muss
- Wir wecken gute Absichten (lohnende Ziele nennen, ankern lassen)
- Wir locken gemischte Gefühle
- Wir tanzen den Tanz der Tränen (kein Kakaodienst – wirklich traurig – trösten)
- Wir leben unsere eigene Verletzlichkeit vor
- Wir berühren sanft die kleinen Schrammen und schonen die Großen Wunden
...(auch mit anrührenden Geschichten)

